

IGK

Intressengemeinschaft Klybeck

Klybeckstrasse 245

4057 Basel

zuständig in Vertretung:

Bruno Auf der Maur

Klybeckstrasse 245

4057 Basel

Tel: 061 631 16 62

HPA		H		P		KBM		
AL	PA	PA	PA	HT	BV	TD	BD	
20. Dez. 2007								
							Archiv	
		zur Bearb.	zur Bespr.	zur Kenn.	zur Zirk.			
AL	TV	K	SE	G	AD	ST		

Basel 19.12.07

Hochbau -und Planungsamt
Hauptabteilung Planung
Rittergasse 4
4001 Basel

Einsprache

gegen den Bebauungsplan "Hochhauszone Novartis Campus Plus" auf
auf dem Areal der Novartis Pharma AG

publiziert im Kantonsblatt vom 17. November 2007

Hiermit erhebt der Verein Intressengemeinschaft Klybeck Einsprache gegen das Bauvorhaben "Hochhauszone Novartis Campus plus" der Novartis AG auf dem Werkareal St. Johann aus folgenden Gründen:

1. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat den Luftraum für das neu in Betrieb gehende Instrumentenlandesystem (ILS) auf die Südpiste 34 des Flughafens Basel-Mülhausen auf den 20. Dezember 2007 freigegeben. Dies wird zu einer massiven Steigerung der Südanflüge über dem St.Johann-Quartier und damit über den geplanten Hochhauskomplex der Novartis AG führen.

2. Die geplante Hochhäuserhöhe von 120 Meter steht damit in eklatantem Widerspruch zur zukünftigen Flugfrequenz über dem St.Johann-Quartier und birgt sichtbare Sicherheitspolitische Gefahren, wenn man bedenkt das erst gerade im Juli ein Flugzeug in St.Johann-quartier abgestürzt ist und nur durch glückliche Umstände niemand verletzt wurde.

3. Aus den oben genannten Gründen ist es offensichtlich zu bezweifeln das die Sicherheitsstudie, die von den holländischen Luftsicherheitsspezialisten NLR erarbeitet wurde, tatsächlich zutrifft: - dass die geplanten Hochhäuser weder die heutigen Anflug-und Abflugschneissen des Euroairports in irgendeiner weise beeinträchtigen (Zitat Bebauungsplan Seite 9)

- dass die sicherheitsrelevante Bauhöhe wesentlich höher liegt als die vorgesehene etc. (Zitat Bebauungsplan Seite 9)

4. Zu den oben genannten Sicherheitsrisiken für das St.Johann-Quartier wäre noch zu bemerken, dass die geplanten Hochhäuser sich mit Ihrer überdimensionalen Höhe und Grösse in keinsten weise in die bereits bestehende städtebauliche Struktur des St. Johanns-quartier einfügen lassen ausser vielleicht als grosszügige Schattenspenden.....!

Wir verbleiben mit freundlichen Grüssen Intressengemeinschaft Klybeck

in Vertretung


Bruno Auf der Maur